

Afghanistan – Gladbeck,
aber nicht mehr zurück

Krimistatistik: Wie sicher ist
Gladbeck?

Frühlingshafter Kreativmarkt
belebt die Innenstadt



EIN JAHR VOLLER FESTE, KULTUR UND TRADITION

Von A wie Appeltatenfest bis Z wie Zimtsternfest ist auch in diesem Jahr
wieder einiges los in Gladbeck

aureus
Agentur für
Werbung & Design

**LEBENSART-
ANZEIGEN WIRKEN**

PRINT & ONLINE
JETZT BUCHEN

**Jetzt anrufen! Wir freuen
uns, von euch zu hören.**

Oliver Mies
02045 4014 - 61
o.mies@aureus.de

Andrea Sauerbach
02045 4014 - 60
a.sauerbach@aureus.de

Sonja Walden
02045 4014 - 63
s.walden@aureus.de



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

das neue Jahr im bereits im laufenden Gange. Wir haben bislang ein paar wundervolle, sonnige Wochen gehabt, die richtig Lust auf Frühling, Sommer und die Outdoor-Saison machen. In unserem Spezial haben wir schon einmal einen großen Überblick über die diesjährigen Feste und Veranstaltungen, die die Gladbecker Stadtteile beleben, zusammengetragen. Ganz bald geht es bereits mit dem ersten Höhepunkt los: Der Kreativmarkt lädt wieder dazu ein, die Innenstadt zu erkunden und an den Ständen und Geschäften zu Bummeln.

Außerdem erfahren Sie in der neusten Ausgabe, wie das Sicherheitsgefühl in Gladbeck ist und inwiefern sich dies mit den aktuellen Zahlen des Kriminalitätsberichtes deckt. Gute Nachrichten gibt es aus der Rex-Klaus, denn die hat nun endgültig den Betrieb als Event-Location aufgenommen. Was Betreiber Stefan Langhoff hier geplant hat, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Eine besonders emotionale Geschichte erfuhr unsere Reporterin Nicole Gruschinski, als sie sich mit Baryalai Usmani unterhielt, der mit gerade einmal 14 Jahren von Afghanistan nach Gladbeck flüchtete. Was er erlebt hat und wie sein Leben heute aussieht, berichtete er der Redaktion. Diese und viele weitere Geschichten aus dem Leben lesen Sie in unserer aktuellen Ausgabe der LebensArt Gladbeck.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Frühlingsstart und viel Freude beim Lesen!

//

**Herzlichst
Ihre Valerie Misz**

23. Jahrgang // Ausgabe 3

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:
17. April 2026

Ein Produkt der aureus GmbH

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:
Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Nicole Gruschinski (gru)
Eveline Plebanek (ep)

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild:
© Daniel Böhm

Layout:
Helen Slossarek
Anna Winkelhorst

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak
Sonja Walden

Anzeigenpreisliste:
Januar 2026

Druck:
SET POINT Medien GmbH
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19
47475 Kamp-Lintfort
Fon (02842) 927 38-0

Auflage:
24.000

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise:
monatlich

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord,
Alt-Rentfort, Zweckel,
Schultendorf, Mitte-West,
Mitte-Ost

Copyright:



aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



Seite 6

Foto: Daniel Böhm



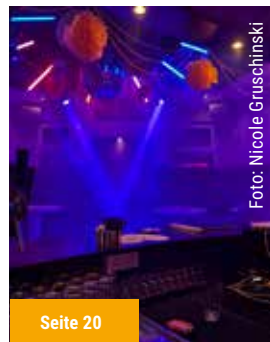
Seite 9

Foto: Nicole Gruschinski



Seite 14

Foto: Privat



Seite 20

Foto: Nicole Gruschinski



Seite 28

Foto: iifetorstock / freepik.de

INHALT

SPEZIAL

- 6 Ein Jahr voller Feste, Kultur und Tradition

AKTUELL

- 9 Frühlingshafter Kreativmarkt belebt die Innenstadt
- 11 Schlagerklassiker live auf der Bühne
- 12 Wie sicher ist Gladbeck?

MENSCHEN

- 14 Afghanistan – Gladbeck, aber nicht mehr zurück

GESELLSCHAFT

- 17 Familienfreundliche Arbeitgeber zertifiziert

FREIZEIT

- 19 Filmstreaming mit dem Büchereiausweis

KAUFMANNSCHAFT

- 20 Rex-Klaus: Treffpunkt für Alt und Jung
- 21 Wie „Rendite Plus“ Sicherheit und Flexibilität verbindet

TIPP

- 23 KoKi-Tipp: „Das Verschwinden des Josef Mengele“
- 24 Lesetipps für jeden Geschmack

KURZ UND KNAPP

- 26 Annette Dyba bei OPEN HOUSE in Gelsenkirchen-Buer
- 26 Gemeinsam stark fürs Handwerk
- 27 Erfolge beim Musikwettbewerb „Jugend musiziert“
- 27 Nachtflohmarkt am Kotten Nie

GENUSS

- 28 Rezepte für eine schnelle Feierabendküche

ANZEIGE

FUSSGESUNDHEIT PLUS
PODLOGIE MED. FUSSPFLEGE

WEIL GESUNDE FÜSSE LEBENSQUALITÄT SIND

Jetzt Termin buchen:
02045 4138300

IHR PODOLOGIE-TEAM IN KIRCHHELLEN

Burgstraße 11, 46244 Bottrop

von links: Marlot Preisberg, Nicoleta de Luca, Regina Große-Kreul, Angelina Poloznek u. Amanda Zwart



Fotos: Daniel Böhm

EIN JAHR VOLLER FESTE, KULTUR UND TRADITION

Von A wie Appeltatenfest bis Z wie Zimtsternfest ist auch in diesem Jahr wieder einiges los in den Gladbecker Stadtteilen

Kaum hat sich der Hoppeditz bis November verabschiedet und der Winter neigt sich dem Ende zu, startet pünktlich zum Frühlingsanfang die neue Veranstaltungssaison. Zwischen Kreativmarkt und Turmblasen ist auch 2026 wieder eine große Bandbreite an Festen, Kulturangeboten und traditionellen Treffpunkten geboten.

Zur Einstimmung auf das Osterfest lädt der Kreativmarkt am 21. März in die Gladbecker Innenstadt ein. Zahlreiche Händler und Vereine präsentieren handwerkliche Waren und halten so manche überraschende Entdeckung bereit.

REISE RUND UM DEN GLOBUS

Das **Street Food & Music Festival** macht vom 24. bis 26. April Halt auf dem Willy-Brandt-Platz und verwandelt die Innenstadt in ein kulinarisches Erlebnis. Besucher können sich auf eine geschmackliche Reise rund um den Globus

freuen. Zu den internationalen Spezialitäten gesellen sich Live-Musik, Mitmachangebote und ein buntes Kinderprogramm, die das Festival zu einem abwechslungsreichen Event für die ganze Familie machen.

Der Gladbecker **Mobilitäts- und Klimatag** findet am 26. April von 10 bis 15 Uhr auf dem Parkplatz am Schloss Wittringen statt. Im Mittelpunkt stehen nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und Maßnahmen zur Klimaanpassung. Ergänzt wird das Programm durch einen Pflanzentauschmarkt. Zudem kündigt die Stadtverwaltung an, dass der ÖPNV an diesem Tag im gesamten Stadtgebiet kostenfrei nutzbar ist.

Am 10. Mai geht der **Ele-Triathlon** an den Start. Wie schon in den Vorjahren treten dabei verschiedene Gruppen in mehreren Läufen an und sorgen für sportliche Abwechslung auf der Strecke.



MUSEUMSTAG MIT FAMILIENPROGRAMM

Das Wittringer Museumsteam rund um Susanne Peters-Schildgen organisiert zum **Internationalen Museumstag** am 17. Mai ein abwechslungsreiches Familienprogramm. Gemeinsam mit dem Förderverein werden Aktionen sowohl im Museum als auch auf dem Schlosshof angeboten.

Auch in die Maschinenhalle kehrt wieder Leben ein: Am 6. und 7. Juni richtet der Vliipp-Verein die Ausstellung **„Kunst in der Maschinenhalle“** im beeindruckenden Industriedenkmal in Zweckel aus. Die historische Halle bietet dabei einen außergewöhnlichen Rahmen für vielfältige künstlerische Arbeiten und Begegnungen.

Das **Familienaktivfest** findet am 20. Juni von 11 bis 15 Uhr im Sportpark Mottbruch statt. Das „Gladbecker Bündnis für Familie, Erziehung, Bildung, Zukunft“ hat das Fest gemeinsam mit der Abteilung Sport unter das Motto „Move! Eat! Sleep! Mit Power durchs Leben!“ gestellt. Im Mittelpunkt stehen Themen wie ausreichend Bewegung, gesunde Ernährung und erholsamer Schlaf – wichtige Bausteine für ein gesundes Leben für Jung und Alt.

GROSSE KLANGLANDSCHAFT IN DER CITY

„Musik(schule) kommt in die Stadt“ findet am 20. Juni statt. Ab 10.30 Uhr präsentieren Talente der städtischen Musikschule ihr Können an mehreren Standorten in der

Gladbecker Innenstadt – in wechselnden Besetzungen und mit einem vielfältigen Programm, das die Stadt für einen Vormittag in eine große Klanglandschaft verwandelt.

Beim Format **„Gladbeck tanzt“** am 27. Juni verwandelt sich der Willy-Brandt-Platz erneut in eine große offene Tanzfläche. Die Freiluft-Veranstaltung lädt Menschen aller Generationen ein, gemeinsam in Bewegung zu kommen. Workshops für Einsteiger ebenso wie für erfahrene Tänzer sorgen dafür, dass jede und jeder das passende Angebot findet und der Spaß garantiert nicht zu kurz kommt.

Urlaubsstimmung ist garantiert, wenn vom 9. bis 12. Juli **Gladbeck Karibisch** den Willy-Brandt-Platz in ein exotisches Strandparadies verwandelt. Cocktails, Palmen, weißer Sand, karibische Speisen und passende Musik sorgen für echtes Insel-Feeling mitten in der Stadt. Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass auch das Wetter mitspielt.

Das **Mehrgenerationenfest** des Kneipp-Vereins findet am 11. Juli wieder im Kneipp-Garten am St.-Barbara-Hospital statt. Zahlreiche Aktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stehen auch in diesem Jahr auf dem Programm und machen den Garten erneut zu einem lebendigen Treffpunkt für alle Generationen.

Für das **Open-Air-Kino** mit Familiennachmittag am 14. August ist gutes Wetter ebenfalls sehr willkommen. Welcher Film an diesem Tag im Jovypark gezeigt wird, steht derzeit noch nicht fest.

UMSONST & DRAUSSEN

Ohne das Musikfestival „**Umsonst & Draußen**“ wäre Gladbecks Kulturszene kaum vorstellbar. 2026 steigt es am 21. August. Dann wird der Willy-Brandt-Platz zur Open-Air-Bühne vor dem Alten Rathaus. Jetzt heißt es nur noch: Daumen drücken für sonniges Festivalwetter.

Ein Sommer in Gladbeck ohne das **Appeltatenfest** ist kaum denkbar. Am 5. und 6. September dreht sich in der Innenstadt wieder alles um Äpfel, Tradition und die spannende Frage, welche Kandidatin in diesem Jahr die neue Majestät wird und damit die Nachfolge von Michele Grade antritt.

Am 13. September findet im Museum der Stadt Gladbeck erneut der **Tag des offenen Denkmals** statt. Das Museum und die Freizeitstätte Wittringen greifen das diesjährige Motto „NETZwerke: Denkmale & Infrastruktur“ in besonderer Weise auf. Beide Orte gelten als kulturelle Mittelpunkte und wichtige Identifikationsorte der Stadt: Beispiele historischer Infrastruktur, die Bildung, Freizeit und Vernetzung über Jahrzehnte geprägt haben. Besucher erwartet ein Programm mit Führungen sowie Aktionsangeboten für die ganze Familie, in Kooperation mit dem Förderverein.

Die **Kunst- und Designroute** gehört seit Jahren fest zum Gladbecker Veranstaltungskalender. Am 19. und 20. September öffnen kreative Köpfe erneut ihre Ateliers und geben Besuchern spannende Einblicke in ihre ganz unterschiedlichen Arbeiten und Arbeitsräume.

Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettungsorganisationen öffnen am 26. September erneut ihre Türen und geben spannende Einblicke in ihre Arbeit. Der **Blaulichttag** hatte im vergangenen Jahr seine Premiere und stieß dabei auf großes Interesse – beste Voraussetzungen also für eine ebenso gut besuchte Fortsetzung.

Am Mahnmahl im Wittringer Wald wird am 9. November der Opfer von Krieg und Faschismus gedacht. Auch am 15. November, dem **Volkstrauertag**, ist die Stätte Ort einer Gedenkfeier. Dabei wird an die Gefallenen beider Weltkriege und an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert.

ADVENT IN DER INNENSTADT

Fröhlich und stimmungsvoll soll es am 27. November beim **Zimtsternfest** zugehen. Ein buntes Programm, Aktionen

der Geschäftsleute und das beliebte Mitternachtsshopping locken, wie jedes Jahr, zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Gladbecker Innenstadt. Die Mischung aus vorweihnachtlicher Atmosphäre, Lichterglanz und lebendigem Treiben macht das Fest zu einem festen Termin im städtischen Veranstaltungskalender.

Der **Nikolausmarkt**, in diesem Jahr an zwei Wochenenden, vom 27. bis 29. November sowie vom 4. bis 6. Dezember, zählt weiterhin zu den beliebtesten vorweihnachtlichen Veranstaltungen in Gladbeck. Auf dem Willy-Brandt-Platz entsteht dafür wieder ein stimmungsvolles Hüttendorf, das mit Lichtern, Düften und kleinen Besonderheiten viele Besucher anzieht.

Die städtische Musikschule lädt am 20. Dezember zu ihrem **Weihnachtskonzert** ein. In der Lambertikirche werden festliche und fröhliche Lieder erklingen, ein stimmungsvoller musikalischer Abschluss des Gladbecker Veranstaltungsjahres.

Das **Turmblasen** bildet auch 2026 wieder den stimmungsvollen Abschluss des Gladbecker Veranstaltungsjahres. Am Tag vor Heiligabend verwandelt sich der Bereich rund um den Sparkassenturm erneut in einen großen Treffpunkt für alle Generationen, wenn das große Blasorchester der Musikschule zum traditionellen Weihnachtskonzert einlädt.

SCHÜTZENVEREINE

Gleich drei Schützenvereine laden in diesem Jahr zum fröhlichen Mitfeiern ein:

Gemeinschaftsgefühl und Spannung prägen das **Schützenfest Ellinghorst** vom 8. bis 10. Mai. Drei Tage lang wird gefeiert, gefiebert – und natürlich die Frage gestellt, wer in diesem Jahr den Vogel von der Stange holt.

Die Mitglieder des **Schützenvereins Wilhelm Tell** treten vom 12. bis 14. Juni an, um ihren neuen König zu ermitteln. Drei Tage lang steht alles im Zeichen des traditionellen Wettbewerbs und der Frage, wer in diesem Jahr die Königswürde erringen wird.

Auch die Schützen des **SV Rentfort 1898** wollen es drei Tage lang krachen lassen. Vom 28. bis 30. August steht das Vereinsgelände ganz im Zeichen des Festes. Wer am Ende den Vogel abschießt, entscheidet sich erst im spannenden Duell um den begehrten Königstitel. // gru

FRÜHLINGSHAFTER KREATIVMARKT BELEBT DIE INNENSTADT

Über 20 Stände, kreative Workshops, Osterhase und kulinarische Leckereien:
Am 21. März lädt die Werbegemeinschaft zum Frühlingsmarkt ein



Die Werbegemeinschaft Gladbeck lädt am 21. März von 10 bis 16 Uhr zu einem frühlingshaften Kreativmarkt in die Innenstadt ein. Zwischen Hochstraße, Europaplatz und Horster Straße erwartet Besucherinnen und Besucher ein buntes Angebot aus Kunsthandwerk, DIY-Ideen, Osterdeko, handgemachter Schokolade sowie weiteren Geschenk- und Genussideen. Mehr als 20 Stände präsentieren ihre Produkte und laden zum Stöbern, Entdecken und Mitmachen ein.

Wer selbst kreativ werden möchte, kann im Kreativzelt an der Horster Straße 1 an verschiedenen Workshops teilnehmen. Von 10 bis 11 Uhr zeigt Chris Knabenschuh, wie ein leuchtender Ostergruß mit Aquarelltinte, Fineliner und Goldglitzer gestaltet wird. Um 12 Uhr bastelt Nina Bachert gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen einen fröhlichen kleinen Ostergruß. Von 13 bis 14 Uhr steht das Gestalten eines farbenfrohen Frühlingskranzes oder eines dekorativen Osterhasen mit Trockenblumen auf dem Programm.



Die Workshops dauern jeweils eine Stunde und kosten zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder. Anmeldungen sind bis zum 14. März möglich. Auch kulinarisch hat der Kreativmarkt einiges zu bieten. Neben dem Workshopzelt auf der Horster Straße mixt das Team der Pausenwiese frische Cocktails. Auf der Hochstraße locken außerdem Waffeln der Appeltatenmajestäten, während das Team des Café Luis die Gäste im Cafézelt mit liebevoll zubereiteten Spezialitäten verwöhnt.

Für die kleinen Besucher sorgt zudem der Osterhase für strahlende Gesichter. Er verteilt Süßigkeiten und Teilnahmekarten für die Osterrallye, die bis Ostern durch die Schaufenster der teilnehmenden Geschäfte in der Innenstadt führt und mit attraktiven Preisen für die ganze Familie lockt. Mit dem Kreativmarkt möchte die Werbegemeinschaft den Frühling in der Gladbecker Innenstadt willkommen heißen und eine fröhliche, farbenfrohe Atmosphäre für die ganze Familie schaffen.



**25. – 26.04.
10 – 16 UHR**

Erleben Sie den
Mazda CX-5
hautnah – inklusive
Probefahrt.

SONDERSHOW CX-5

**AUTOHAUS
ROTTMANN GMBH**

Raiffeisenstraße 9 · 46244 Kirchhellen
Tel. 02045 82626 · autohaus-rottmann.de



Das erwartet Sie bei unserer Sondershow:

- ▶▶ *Frische Bratwurst vom Grill*
- ▶▶ *Waffeln, Bier und kalte Getränke*
- ▶▶ *Hüpfburg für unsere kleinen Gäste*

Mazda feiert mit:

Beim Kauf eines Fahrzeugs am Sondershow-Wochenende erhalten Sie

- ▶▶ *eine Option gratis*
- ▶▶ *die erste Wartung geschenkt*

Außerdem:

Wir unterstützen eine Spendenaktion für den guten Zweck.



Foto: Chris Lendl

DU GEHÖRST ZU MIR: SCHLAGERKLASSIKER AUF DER BÜHNE

Lissi & Herr Timpe präsentieren mit Orchester eine charmante Show voller Klassiker, Humor, Tanz und Überraschungen von den 1920ern bis heute

Lissi & Herr Timpe entführen das Publikum in ihrem neuen Programm wieder in Peter Alexanders „Kleine Kneipe“, aber man sollte sich nicht wundern, wenn dort bereits „zwei kleine Italiener“ auf den „schönen, fremden Mann“ warten.

Begleitet von ihrem „Guten Morgen Orchester“ erklingen die größten Gassenhauer der 1920er bis 1970er Jahre, bunt und aufwendig in Szene gesetzt, mit Zauber- und Tanzeinlagen, zahlreichen Choreographien und der humorvollen Conference, für die die beiden Ausnahme-Entertainer seit zehn Jahren beim Publikum beliebt sind.

In ihrer neuen Show interpretieren Lissi & Herr Timpe nicht nur die unvergessenen Klassiker von Marlene Dietrich und Heinz Rühmann bis Marianne Rosenberg und Udo Jürgens,

sondern wagen auch spannende Experimente: Wie würde „Atemlos“ wohl klingen, hätte es bereits Caterina Valente in den 60er Jahren gesungen?

Von den „Capri Fischern“ bis zu „Verdammt, ich lieb dich“ - „Die schönsten Schlager aller Zeiten“ ist ein wunderbar unterhaltsamer Abend, nicht nur für Schlagerfans! Zum Erinnern, Lachen und Mitsingen. Und am Ende wird wohl so mancher sagen: „Du hast ja Tränen in den Augen.“

Der Schlagerabend findet am Mittwoch, den 15. April, um 19.30 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle statt. Tickets gibt es unter www.gladbeck.de. Die verschiedenen Preiskategorien erstrecken sich von 22 Euro, über 24 Euro bis hin zu 26 Euro in den vorderen Reihen. Es gibt auch ermäßigte Tickets sowie Sonderpreise für Inhaber der Gladbeck Card.



Foto: Valerie Misz



Foto: Nicole Gruschinski

Angsträum Oberhoftunnel

WIE SICHER IST GLADBECK?

Viele ältere Gladbecker fühlen sich an bestimmten Orten in der Stadt unsicher, aber die Kriminalstatistik gibt Entwarnung

ANZEIGE

Eissporthalle-Dorsten
 Tel. 023 62 / 2 76 82
 www.eissporthalle-dorsten.de

Ferienlaufzeiten Saisonende 11.04.2026

Mo./Di.	10.00 - 19.00 Uhr
Mi./Fr.	10.00 - 22.00 Uhr
Sa.	12.00 - 18.00 Uhr & 19.00 - 22.00 Uhr
So.	10.00 - 19.00 Uhr durchgehend

Karfreitag 15.00 - 19.00 Uhr
Ostersonntag geschlossen
Ostermontag 15.00 - 19.00 Uhr Disco

Feiertags- und Ferienlaufzeiten unter
 www.eissporthalle-dorsten.de ****Aktuell****.
 Bei Rückfragen bitte kurz anrufen unter:
0173 - 2 77 39 16

Crawleystr. 10-12
 An der B224 zwischen Lippe und Kanal

Die Frage nach der Sicherheit in Gladbeck beschäftigt viele Menschen, besonders ältere Bürger. Befragt man Senioren, berichten einige, dass sie sich vor allem in den Abendstunden an bestimmten Orten im Stadtgebiet unwohl fühlen. Diese Bereiche werden häufig als sogenannte Angsträume wahrgenommen. Doch stellt sich die Frage, ob diese Unsicherheit tatsächlich auf einer erhöhten Gefährdung beruht oder ob es sich eher um ein subjektives Sicherheitsgefühl handelt, das durch Diskussionen und zugespitzte Darstellungen in den sozialen Medien zusätzlich beeinflusst wird.

Ein Grund dafür ist sicher, dass die Wahrnehmung mit Zunahme von mehr Informationsmöglichkeiten und den Sozialen Medien heute wesentlich größer ist als noch vor einigen Jahren. Ein wesentlicher Grund für die wachsende Unsicherheit vieler Menschen liegt in der veränderten Wahrnehmung: Durch die Vielzahl an Informationsquellen und die Dynamik der sozialen Medien ist heute vieles sichtbarer als noch vor einigen Jahren. Ereignisse, die früher kaum Beachtung fanden, werden inzwischen nahezu in Echtzeit verbreitet, kommentiert und diskutiert. Selbst kleinere Vorfälle wie ein Taschendiebstahl erreichen so schnell eine große Öffentlichkeit und prägen das Sicherheitsgefühl vieler Bürger.

WAHrgENOMMENE UNSICHERHEIT IM ALLTAG

Viele Senioren nennen immer wieder ähnliche Bereiche im Stadtgebiet, die sie vor allem in den Abendstunden meiden. Dazu gehören schlecht beleuchtete Wege oder Parks wie etwa der Nordpark, Unterführungen und abgelegene Haltestellen wie der Oberhof- und der Schürenkamptunnel sowie Orte, an denen nur wenig Betrieb herrscht und man sich schnell allein fühlt. Solche Bereiche wirken oft unübersichtlich oder verlassen und tragen daher besonders stark zu einem subjektiven Unsicherheitsgefühl bei. Selbst dann, wenn dort objektiv nur selten etwas passiert. Dieses Empfinden ist menschlich und nachvollziehbar, denn mit zunehmendem Alter verändert sich auch das Sicherheitsbedürfnis.

WARUM GEFÜHL UND REALITÄT AUSEINANDER GEHEN KÖNNEN

Das subjektive Sicherheitsgefühl wird von verschiedenen Einflüssen geprägt. Medien und soziale Netzwerke verstärken negative Eindrücke, weil dort vor allem über Vorfälle berichtet und diese intensiv kommentiert werden. Einzelne spektakuläre Ereignisse bleiben zudem stärker im Gedächtnis als positive Entwicklungen und verzerren so die Wahrnehmung. Auch persönliche Erfahrungen oder Erzählungen aus dem eigenen Umfeld spielen eine große Rolle. Hinzu kommen Veränderungen im Stadtbild, etwa Leerstände, Baustellen oder schlecht beleuchtete Bereiche, die Unsicherheit auslösen können, selbst wenn dort objektiv kaum etwas passiert. Diese verstärkte mediale Präsenz kann den Eindruck erwecken, die Kriminalität nehme zu. Doch ein Blick in die aktuelle Kriminalstatistik zeigt ein anderes Bild.

Im Kriminalitätsbericht des Polizeipräsidiums Recklinghausen für das Jahr 2025 ist die Bilanz für Gladbeck ausgesprochen positiv. Die Gesamtzahl der registrierten Straftaten ist im Stadtgebiet um mehr als 11 Prozent zurückgegangen und zeigt damit eine deutlich rückläufige Tendenz.

KRIMINALITÄT STARK GESUNKEN

Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung der Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ), die als zentraler Indikator für die Kriminalitätsgefährdung gilt. In Gladbeck ist dieser Wert so stark gesunken wie in keiner anderen Kommune des Kreises Recklinghausen. Damit verzeichnet die Stadt

den deutlichsten Rückgang im gesamten Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums.

Laut dem aktuellen Bericht der Polizei konnten vor allem in den Bereichen, die das Sicherheitsgefühl der Menschen im Alltag maßgeblich beeinflussen, deutliche Rückgänge verzeichnet werden: So gingen insbesondere die Zahlen der Straßenkriminalität, so gab es weniger Fahrraddiebstähle und Sachbeschädigungen, sowie die Fälle von Wohnungseinbrüchen zurück. Jedoch im Bereich der Gewaltkriminalität gab es einen Anstieg um rund 11 Prozent. Hierunter fallen Raubdelikte und gefährliche sowie schwere Körperverletzungen.

Doch auch Gregor Wirgs, Amtsleiter vom Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) bestätigt, dass Gladbeck für Senioren im Vergleich zu vielen anderen Ruhrgebietsstädten eine relativ sichere Stadt ist. Gleichzeitig weiß er, dass die subjektive Wahrnehmung häufig von der objektiven Lage abweicht. „Die persönliche Einschätzung ist oft eine andere“, sagt Wirgs. Gerade deshalb sei der KOD an den Orten, die von Bürgern als sogenannte Angsträume benannt werden, besonders präsent und verstärke dort gezielt seine Kontrollen.

SENSIBILISIERUNG FÜR BETRUGSMASCHEN

Für ältere Menschen spielt eine gute Kommunikation untereinander eine zentrale Rolle, ebenso wie die Sensibilisierung für Betrugsmaschinen wie etwa Schockanrufe. Gerade bei solchen Anrufen gilt: Im Zweifel immer die Polizei unter der 110 informieren und kein Risiko eingehen. Bei Belästigungen oder unsicheren Situationen im öffentlichen Raum steht der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) täglich von 8 bis 23 Uhr unter der Nummer (02043) 99 28 88 zur Verfügung. Darüber hinaus können mögliche Angsträume oder Gefährdungspunkte auch unkompliziert über die Gladbeck-App gemeldet werden, sodass Hinweise schnell an die zuständigen Stellen gelangen. // **gru**



AFGHANISTAN – GLADBECK, ABER NICHT MEHR ZURÜCK

Wie der junge Flüchtling Baryalai Usmani nach einer langen, beschwerlichen Flucht in Gladbeck eine neue Zukunft und eine neue Heimat fand

ANZEIGE

OPTIK
Groß-Blotekamp
Goethestr. 55

Brillen sind Cool

Baryalai Usmani war erst 14 Jahre alt, als er seine Heimat Afghanistan verlassen musste. Die Entscheidung zur Flucht traf er gemeinsam mit seiner Familie, die blieb in Afghanistan zurück. Was folgte, war eine gefährliche, kräftezehrende Reise, die ihn schließlich nach Deutschland führte. Ohne Begleitung, ohne Sprachkenntnisse, aber mit der Hoffnung auf Sicherheit und eine Zukunft. Hier erzählt er von seinen Erlebnissen während seiner Flucht und warum Gladbeck zu seiner zweiten Heimat geworden ist.

2016 war Afghanistan ein Land im Ausnahmezustand. Die Gewalt nahm immer weiter zu, die Sicherheitslage brach vielerorts völlig zusammen. Für die Menschen bedeutete das ein Leben in ständiger Unsicherheit: Anschläge, Gefechte und bewaffnete Auseinandersetzungen bestimmten den Alltag. Besonders Zivilpersonen gerieten zwischen die Fronten – getroffen von Angriffen der Taliban, anderer bewaffneter Gruppen und auch staatlicher Kräfte. Die Sicherheitslage brach vielerorts zusammen, und die Hoffnung auf ein normales Leben wurde von Tag zu Tag kleiner.

FLUCHT ALLEIN UND OHNE FAMILIE

In dieser Atmosphäre aus Unsicherheit und Bedrohung traf die Familie von Baryalai Usmani die schwerste Entscheidung ihres und seines Lebens: Er sollte fliehen vor Krieg und Gewalt – allein, ohne seine Familie, nur mit der Hoffnung, irgendwo in Sicherheit neu anfangen zu können. Als Ältester von mittlerweile 10 Geschwistern sollte wenigstens er die Chance auf eine bessere Zukunft bekommen, denn eine Flucht kostete viel Geld. Sein Ziel stand jedoch schon im Vorfeld fest: Gladbeck. Dort lebte bereits ein Verwandter. „Ich wusste nicht, was Europa überhaupt ist – geschweige denn, wo Bulgarien, Österreich oder all diese Länder liegen oder wo ich mich gerade befand“, beschreibt er seine Unwissenheit in jener Zeit.

Begleitet von seinem Vater machte sich der damals 14-jährige von Kandahar aus auf den Weg – bis zur Grenze in Nimróz. Dort trennten sich ihre Wege und der Vater ging wieder zurück zur Familie. Von diesem Moment an war er allein unterwegs, angewiesen auf fremde Menschen und auf Schleuser, denen er vertrauen musste, obwohl er wusste, wie gefährlich das war. „Ich musste mich ständig durchfragen und schloss mich oft Familien an, die ebenfalls auf der Flucht waren“, erinnert er sich an diese schwere Zeit. Häufig seien es Polizisten gewesen, die den Menschen bei ihrer Flucht geholfen hätten.

Seine Route führte ihn über Pakistan, den Iran und die Türkei bis nach Griechenland – Länder, die auch 2016 teilweise alles andere als sicher waren. Immer wieder musste er tagelang durch unwegsames Gelände laufen, oft ohne zu wissen, wie weit der nächste sichere Ort entfernt war. „Der schwierigste Teil für mich waren Pakistan und der Iran“, erzählt er. „Oft wusste ich nicht einmal, ob es Tag oder Nacht war“, erinnert sich Baryalai, „denn ich hatte keine Uhr.“ Zusätzlich machte ihm der ständige Wassermangel zu schaffen.

Geschlafen haben die Flüchtlinge unterwegs in einfachen Zwischenstationen. Es waren jedoch keine richtigen Häuser, sondern kleine, aus Sand errichtete Unterkünfte, die von den Schleusern organisiert wurden. Die Schleuser übernahmen auch an den Grenzen die Organisation – „weil ein normaler Mensch gar nicht wissen kann, wie er sich dort verhalten muss“, erklärt er.

Wenn sich die Möglichkeit bot, auf einem LKW mitzufahren, bedeutete das keine Erleichterung, sondern ein anderes Risiko: Ungesichert auf der offenen Ladefläche drängten sich



viele Menschen, ständig in Gefahr, bei einer Bodenwelle oder einem abrupten Stopp herunterzustürzen.

WOCHEN VOLLER UNGEWISSHEIT

Insgesamt war Baryalai einen ganzen Monat unterwegs. Das klingt zunächst wenig, „aber damals wurde noch nicht so streng kontrolliert wie heute“, erklärt Usmani. Wochen voller Ungewissheit, Erschöpfung und ständiger Gefahr. Während er sich Schritt für Schritt durch fremde Länder kämpfte, bangte seine Familie in Kandahar um ihn. Kontakt war kaum möglich, oft tagelang gar nicht. Für die Zurückgebliebenen bedeutete das Warten eine Qual. Über Griechenland kam er dann nach Gladbeck.

In Gladbeck fand Baryalai zunächst Schutz bei einem Verwandten und konnte sich dort von den Strapazen seiner Flucht erholen. Doch das Zusammenleben erwies sich auf Dauer als schwierig, sodass er schließlich in die Obhut des Jugendamtes kam. Dort erhielt er die Unterstützung, die er brauchte, um in Deutschland Fuß zu fassen: Er wurde in der Schule angemeldet, trat den Leichtathleten beim VfL Gladbeck bei. Zudem bekam er Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache. Besonders Liane Linke vom Amt für Jugend und Familie war ihm in dieser Zeit eine große Stütze.



Foto: Privat

sondern auch ein Stück Alltag und Normalität zurückgewann.

Schritt für Schritt begann er, sich ein neues Leben aufzubauen: Er lernte Deutsch, besuchte die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule und erarbeitete sich dort die Grundlagen für seinen weiteren Weg. Anschließend absolvierte er sein Fachabitur am Berufskolleg Gladbeck – ein Meilenstein, der ihm den Zugang zum Studium eröffnete. An der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen schloss er bereits sein Bachelorstudium erfolgreich ab und strebt nun sein Masterstudium im Institut für Sicherheit in Gelsenkirchen an. Dort arbeitet er bereits seit einiger Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Internetsicherheit.

SCHRITT IN EIN EIGENSTÄNDIGES LEBEN

Möglich wurde all das auch durch die Unterstützung von Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup, der ehemaligen Pfarrerin und Gründerin der Evangelischen Flüchtlingshilfe in Gladbeck. Sie begleitete Baryalai auf seinem Weg durch die komplizierten behördlichen Verfahren und setzte sich unermüdlich für ihn ein. Mit ihrer Unterstützung gelang es schließlich, das lang ersehnte Abschiebeverbot zu erwirken – ein entscheidender Schritt hin zu einem eigenständigen Leben. Denn von Anfang an war es ihm wichtig, nicht auf Kosten der Allgemeinheit zu leben. Aktuell lebt er seit mittlerweile drei Jahren bei Andreas Schleich in einer „JungswG“ in Zweckel, gemeinsam mit dem ebenfalls aus Afghanistan stammenden Kamran. Der 68-jährige Schleich engagiert sich seit vielen Jahren in der Flüchtlingshilfe und begleitet auch Baryalai auf seinem Weg.

Mittlerweile ist Gladbeck zu seinem Lebensmittelpunkt geworden. Natürlich fehlt ihm seine Familie, die inzwischen in Kabul lebt, und die Sehnsucht bleibt ein ständiger Begleiter. Doch zugleich fühlt er sich hier zuhause. Der mittlerweile 24-jährige hofft jedoch, seine Familie eines Tages finanziell unterstützen zu können – und ihnen damit das Leben ein Stück leichter zu machen. Die Gladbecker haben ihn offen aufgenommen, und er hat die kleine Ruhrgebietsstadt längst in sein Herz geschlossen.

Mit seiner Familie steht er regelmäßig – eigentlich täglich – in Kontakt und konnte sie sogar - nach acht Jahren - endlich einmal wiedersehen. Trotz aller Verbundenheit mit seiner Herkunft ist klar: Sein Leben, seine Zukunft und sein Alltag liegen heute in Gladbeck. Hier hat er sich ein Zuhause aufgebaut, das ihm Sicherheit und Perspektiven gibt. // **gru**

FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITGEBER ZERTIFIZIERT

Von flexiblen Arbeitszeitmodellen über Gesundheitsangebote bis hin zu Unterstützungsstrukturen bieten Gladbecker Betriebe einiges für ihre Mitarbeiter

Die Stadt Gladbeck hat 18 Unternehmen mit dem Zertifikat „Vorbildlich familienfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet und damit Betriebe gewürdigt, die wirtschaftliche Stärke mit echter sozialer Verantwortung verbinden. Sie schaffen Arbeitsbedingungen, die Familien entlasten, Mitarbeitende stärken und moderne, flexible Arbeitswelten ermöglichen.

In ihrem Grußwort hob Bürgermeisterin Bettina Weist hervor, wie wichtig familienfreundliche Strukturen heute sind: Sie gelten längst als zentraler Standortfaktor und entscheidendes Wettbewerbsmerkmal. Unternehmen, die Verantwortung für ihre Mitarbeitenden und deren Familien übernehmen, stärken nicht nur ihre Teams, sondern auch die gesamte Stadtgesellschaft. Sie binden Fachkräfte, fördern Zusammenhalt und tragen zu einem attraktiven Arbeitsumfeld in Gladbeck bei.

Die Zertifikate überreichte Erster Beigeordneter und Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer. Die Vertreter der ausgezeichneten Betriebe nahmen die Ehrung persönlich entgegen und stellten ihre familienfreundlichen Maßnahmen vor: von flexiblen Arbeitszeitmodellen über Gesundheitsangebote bis hin zu Unterstützungsstrukturen für pflegende Angehörige.

DIE AUSGEZEICHNETEN UNTERNEHMEN SIND:

Dauerhaft zertifiziert (3. Auszeichnung)

Caritasverband Gladbeck e. V.
Debeka – Versichern und Bausparen
Emscher-Lippe-Energie GmbH / EVNG
Optik Hahne GmbH
RS Rittel GmbH



Foto: Nicole Gruschinski

Sparkasse Gladbeck
Traumwerkstatt Terhardt GmbH
WEBAN UG

Erfolgreich rezertifiziert

Blömker Immobilien GmbH & Co. KG
Punktmacher GmbH
Katholische Kliniken Emscher-Lippe GmbH / KERN rebeq GmbH
Dr. Murat Bilgic
Haus Mevlana
Praxis für Ergotherapie Katrin Keimer
Erstmalig ausgezeichnet
Bedachungen Schucht GmbH
Propsteipfarrei St. Lamberti
Kinderschutzbund Gladbeck

Die Zertifizierung gilt jeweils vier Jahre, eine anschließende Rezertifizierung ist ausdrücklich erwünscht und zeigt, wie nachhaltig viele Gladbecker Unternehmen das Thema Familienfreundlichkeit verankern. // **gru**

ALLTAG UND NORMALITÄT

Untergebracht wurde er im Junikum, dem Kinder- und Jugendhaus der Stadt Gladbeck. In der Wohngruppe lebte er mit neun weiteren Jugendlichen zusammen – allesamt Deutsche. Für Baryalai war das eine Herausforderung, aber auch eine Chance: Um sich verständigen zu können, blieb ihm gar nichts anderes übrig, als Deutsch zu sprechen und zu üben. So wurde die Wohngruppe zu einem wichtigen Ort des Ankommens, an dem er nicht nur die Sprache lernte,

ANZEIGE

Herzturbulenzen
Herz-Experten informieren über unregelmäßigen Herzschlag – Was tun bei Vorhofflimmern?
Kostenfreies Exemplar:
Telefon: 069 955128-400
herzstiftung.de/bestellung
Gut fürs Herz. Deutsche Herzstiftung

WIR BACKEN DA,
WO SIE LEBEN!

Bäckerei
Sporkmann

100% HANDWERK

Kaffee
Gutschein

Wir laden Sie herzlich zu einer
kleinen Tasse Kaffee ein!

Abgeben & Genießen! Pro Person 1 x einlösbar.
Gültig in allen Filialen bis 30.6.2026.



www.baeckerei-sporkmann.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 6.00 – 13.00 Uhr

Sonntag: 7.00 – 12.00 Uhr

Kirchhellener Straße 51
45966 Gladbeck
Telefon : 02043 921 202 7



Foto: Stadt Gladbeck

FILMSTREAMING MIT DEM BÜCHEREAUSWEIS

Filme, Serien und Dokumentationen bequem von zu Hause aus streamen –
Stadtbücherei startet neues Angebot filmfreund, ganz ohne Zusatzkosten

Seit Märzbeginn bietet die Stadtbücherei Gladbeck ihren Nutzern Zugang zum Film-Streaming-Portal **filmfreund**. Das Angebot richtet sich nicht nur an Erwachsene, sondern bietet auch ein kuratiertes Programm für Kinder.

filmfreund unterscheidet sich deutlich von den bekannten kommerziellen Streamingdiensten. Der Schwerpunkt liegt auf qualitativ hochwertigem europäischem und internationalem Arthouse-Kino sowie auf deutschen Produktionen. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche Dokumentationen, Serien und thematische Filmkollektionen, die regelmäßig neu zusammengestellt werden. Die Auswahl wird redaktionell betreut und kontinuierlich erweitert. Insgesamt stehen derzeit mehr als 3.200 Filme sowie rund 200 Serien zur Verfügung.

Auch junge Zuschauer finden auf der Plattform ein umfangreiches Angebot. Ein eigener Kinderbereich mit zahlreichen Rubriken bietet altersgerechte Filme und Serien. Dabei werden Altersfreigaben automatisch berücksichtigt: Bei der Anmeldung prüft das System die hinterlegte Altersfreigabe der Bibliotheksanmeldung, sodass Inhalte mit unpassender FSK nicht abgespielt werden können.

Die Nutzung von filmfreund ist unkompliziert: Interessierte melden sich einfach mit der Nummer ihres Büchereiausweises und dem zugehörigen Passwort an und können sofort mit dem Streaming beginnen. Das Portal kann über den Internetbrowser auf dem PC oder Laptop genutzt werden. Zusätzlich steht eine App für Smartphones und Tablets zur Verfügung. Auch das Streaming auf dem Fernseher ist möglich, etwa über Smart-TV-Apps, Chromecast oder AirPlay.

Mit filmfreund erweitert die Stadtbücherei Gladbeck ihr digitales Angebot und ergänzt zugleich den vorhandenen Bestand an DVDs und Blu-rays in der Bücherei. Wer also Lust auf besondere Filme, internationale Produktionen oder spannende Dokumentationen hat, kann nun jederzeit online auf Entdeckungsreise gehen – ganz einfach mit dem Büchereiausweis.

Weitere Informationen und der direkte Zugang zum Angebot finden sich auf der Internetseite der Stadtbücherei Gladbeck unter www.stadtbuecherei-gladbeck.de/filmfreund.

TREFFPUNKT FÜR ALT UND JUNG

Nach vielen Jahren im Dornröschenschlaf ist die Rex-Klausе wieder regelmäßig geöffnet und bietet einige Events



Foto: Nicole Gruschinski

Über viele Jahrzehnte bildeten Rex-Kino und Rex-Klausе ein gemeinsames Ensemble und prägten das Freizeitleben vieler Gladbecker. Für Generationen bleibt das „Rex“ ein nostalgischer Begriff. Nach einem Brand und dem anschließenden Verfall des Gebäudes verlor das Kino jedoch seine Bedeutung, und auch die Klausе büßte ihren früheren Charakter ein. Doch damit ist nun Schluss und die Klausе steht wieder dauerhaft für gesellige Abende zur Verfügung.

Ab 2021/2022 begannen die Gladbecker Luca Letzel, Stefan Langhoff und Justin Wolfram, das Rex-Gebäude mit großem persönlichem Einsatz zu sanieren. Mit viel Zeit und eigenen Mitteln wollten sie Kino und Klausе wiederbeleben und als modernen Treffpunkt neu ausrichten. Die Wiedereröffnung der Rex-Klausе war der erste sichtbare Schritt dieser Entwicklung. Inzwischen führt Stefan Langhoff das Projekt weitgehend allein weiter und möchte die Kneipe wieder zu einem Treffpunkt für alle machen.

War die Rex Klausе bis vor Kurzem nur zu bestimmten Veranstaltungen wie Weiberfastnacht geöffnet, startet sie nun regelmäßig mit einem frischen Konzept ins Wochenende und öffnet künftig jeden Freitag und Samstag ab 18 Uhr. Betreiber Stefan Langhoff setzt dabei auf ein Angebot, das bewusst alle Generationen ansprechen soll: Junge und ältere Gäste sollen gemeinsam an der Theke stehen, feiern und zur gleichen Musik tanzen und Spaß haben. Selbstbewusst bringt er es auf den Punkt, die Rex-Klausе soll „Gladbecks coolste Kneipe“ werden. Tatkräftige Unterstützung erhält er dabei von seinen Freunden und seiner Familie.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde technisch kräftig aufgerüstet: Moderne Lichtinstallationen, eine Nebelmaschine und weitere Effekte sorgen für Clubatmosphäre im klassischen Kneipenambiente. Dazu kommen abwechslungsreiche Aktionen und Themenabende, die das Wochenende in Gladbeck beleben sollen. An jedem 1. und 3. Samstag im Monat ist eine Party geplant, jeweils mit wechselndem Motto und gemischter Musik, die verschiedene Altersgruppen zusammenbringt.

Der Treffpunkt steht am 11. April an, wenn die Rex Klausе zum Karaoke-Abend einlädt. Bereits jetzt zeigt sich, dass das Konzept ankommt: Ein italienischer Abend mit dem italienischen Sänger Salvatore Cutti fand bereits großen Zuspruch. Auch für private Feiern bietet die Kneipe künftig Raum. Der hintere Bereich kann für Geburtstage und andere Anlässe genutzt werden, ohne Raummiete, lediglich mit einem Mindestverzehr. Damit möchte das Team unkomplizierte, gesellige Treffen ermöglichen und die Rex-Klausе als neuen Treffpunkt im Gladbecker Nachtleben etablieren.

WIE „RENDITE PLUS“ SICHERHEIT UND FLEXIBILITÄT VERBINDET

Interview mit den Vorständen Marcus Steiner und Jan Büser der Sparkasse Gladbeck, zum Anlageprodukt Rendite Plus

In Zeiten schwankender Märkte wünschen sich viele Anleger vor allem eines: Sicherheit und verlässliche Planung. Mit dem Anlageprodukt Rendite Plus bietet die Sparkasse Gladbeck eine Lösung, die garantierte Zinsen mit einer schrittweisen Verfügbarkeit des investierten Kapitals kombiniert. Im Gespräch mit unserer Redaktion erklären die beiden Vorstände Marcus Steiner und Jan Büser, welche Idee hinter dem Produkt steckt, wie das Modell funktioniert und für welche Anlegerinnen und Anleger sich diese Form der Geldanlage besonders eignet.

Redaktion: Herr Steiner, was war die zentrale Idee hinter der Entwicklung von Rendite Plus?

Marcus Steiner: Die Idee hinter dem Produkt ist Sicherheit mit einer gewissen Flexibilität zu kombinieren. Hierzu wird der Anlagebetrag in fünf gleiche Teile gesplittet. Jeder Teil erhält einen eigenen, festgelegten Zinssatz bei einer jeweiligen Laufzeit von 1 bis 5 Jahren. Die Zinsen werden jährlich gutgeschrieben. Neben der jährlichen Zinsgutschrift wird ein Fünftel der Anlagesumme fällig, so dass eine gewisse Flexibilität entsteht. Die jährlich fällige Summe kann dann wieder rollierend angelegt oder für mögliche geplante Anschaffungen oder andere Vorhaben genutzt werden.

Redaktion: Herr Büser, Sicherheit ist für viele Anleger ein entscheidender Faktor. Welche Rolle spielt sie bei Rendite Plus?

Jan Büser: Sicherheit war tatsächlich einer der wichtigsten Aspekte bei der Konzeption. Die gesamte Anlagesumme wird in fünf Sparkassenbriefen angelegt, sodass kein Kursrisiko besteht. Kundinnen und Kunden wissen also von Anfang an, mit welchen Zinszahlungen sie rechnen können. Darüber hinaus fallen weder Abschluss- noch Verwaltungskosten an, sodass die Anlage transparent und unkompliziert bleibt.



Foto: Sparkasse Gladbeck

Jan Büser, Vorstand und Marcus Steiner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gladbeck

Redaktion: Für welche Kundinnen und Kunden eignet sich Rendite Plus besonders?

Marcus Steiner: Das Produkt richtet sich vor allem an Anlegerinnen und Anleger, die mindestens 10.000 Euro investieren möchten und großen Wert auf Sicherheit und Planbarkeit legen. Besonders interessant ist Rendite Plus für Menschen, die ihr Geld über mehrere Jahre hinweg strukturiert anlegen wollen und gleichzeitig wissen möchten, dass sie regelmäßig auf einen Teil ihres Kapitals zugreifen können. Viele nutzen diese Möglichkeit beispielsweise, um geplante Ausgaben wie Renovierungen oder Ausbildungskosten Schritt für Schritt zu finanzieren.

Redaktion: Welche Rolle spielt Rendite Plus innerhalb Ihrer Produktpalette?

Jan Büser: Wir sehen Rendite Plus als wichtigen Baustein für ein ausgewogenes Portfolio. Es ergänzt unsere klassischen Sparprodukte und bietet gleichzeitig eine höhere Flexibilität als reine Festzinsanlagen. Damit stärken wir das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden – heute und in den kommenden Jahren.

Redaktion: Vielen Dank, Herr Steiner, Herr Büser, für das Gespräch und die Einblicke in dieses Anlageprodukt.

FRÜHLING IM ANMARSCH – ZEIT FÜR IHRE TRAUMTERRASSEN

Planen Sie heute mit uns und genießen Sie im Frühling oder Sommer.

Der Frühling steht vor der Tür – genau jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, Ihren Garten neu zu gestalten. Mit Gartengestaltung Andre Keller verwandeln Sie Ihre Außenanlage in einen Ort zum Wohlfühlen, Entspannen und Genießen.

Gestalten Sie mit uns!

Seit 30 Jahren stehen wir für Verlässlichkeit, Zuverlässigkeit und Professionalität im Garten- und Landschaftsbau.

Neben unseren vielfältigen Gestaltungskompetenzen bieten wir:

- Terrassenbau mit hochwertigen keramischen Platten
- Pflanz- und Beetanlagen mit durchdachten Konzepten
- Moderne Sichtschutzlösungen (pflegeleichtes WPC)
- Rollrasen für sofortiges Grün
- Individuelle Gartenkonzepte
- Neue, entscheidende Gestaltungsmöglichkeiten für Ihren Außenbereich
- Und vieles mehr

Wir planen Ihren Garten mit Kreativität, Fachwissen und einem sicheren Blick für Details – damit Ihr Traumgarten Wirklichkeit wird.

Schaffen Sie sich jetzt Ihre persönliche Wohlfühloase. Wir freuen uns darauf, Ihr Projekt gemeinsam mit Ihnen zu planen!

Ihr Andre Keller-Hagemann und Team



Mustergärten täglich geöffnet

Besuchen Sie unsere Mustergärten in der Hiesfelder Straße 20a
46244 Bottrop-Kirchhellen

Sie sind täglich zur Besichtigung geöffnet. Wir freuen uns jederzeit über Ihren Besuch!



T 0 20 45 / 73 89

M kontakt@gartengestaltung-andre-keller.de



KOKI-TIPP: „DAS VERSCHWINDEN DES JOSEF MENGELE“

Auf wahren Begebenheiten fußend
geht diese Bestseller-Romanverfilmung unter die Haut

„Auch, wenn dieses schwere Thema nicht wirklich zum Frühlingsanfang passt, möchten wir nicht die Gelegenheit verstreichen lassen, diesen wichtigen Film zu zeigen“, sagt Agnes Smeja-Lühr vom Kommunalen Kino in Gladbeck. Der Zuschauer taucht ein in die Zeit nach Ende des Zweiten Weltkrieges und verfolgt die Flucht des Kriegsverbrechers, dem „Todesengel von Auschwitz“, Josef Mengele.

Der Film „Das Verschwinden des Josef Mengele“ erzählt, was mit dem NS-Arzt Josef Mengele nach dem Zweiten Weltkrieg passiert sein könnte. Er zeigt seine Jahre im Versteck in Südamerika und wie er versucht, der Strafverfolgung zu entkommen. Nach dem Krieg flieht Mengele zunächst aus Europa und gelangt schließlich nach Argentinien, wo er unter falschem Namen lebt. Anfangs hat er noch Kontakte zu Unterstützern aus Deutschland und hofft, dass sich die politische Situation irgendwann zu seinen Gunsten verändert. Doch als in den 1960er-Jahren die Suche nach NS-Verbrechern intensiver wird, wächst die Angst entdeckt zu werden.

Mengele muss ständig den Wohnort wechseln und taucht später auch in Paraguay und Brasilien unter. Der Film zeigt,

wie sein Leben immer einsamer wird: Freunde wenden sich ab, er lebt zunehmend isoliert und misstrauisch. Gleichzeitig wird deutlich, dass er seine Verbrechen aus der Zeit im Konzentrationslager Auschwitz nicht bereut.

„Der zunehmend paranoide Flüchtling lebt in ständiger Angst entdeckt zu werden“, beschreibt Agnes Smeja-Lühr. „Alles daran geht unter die Haut. Das Wissen um die wahren Begebenheiten, die Produktion in Schwarz-Weiß und dieses bedrückende Gefühl, das der Film vermittelt. Die Schauspieler verkörpern ihre Rollen unglaublich gut. Atmosphärisch ist die Geschichte wahnsinnig dicht, auch wenn der Film eine Überlänge hat.“ Unbedingt sehenswert und eine aktuell absolut notwendige historische Auseinandersetzung mit dem Thema, meint die Filmexpertin.

Aufgrund des schweren und hart dargestellten Themas gibt Smeja-Lühr eine pädagogische Empfehlung ab frühestens 14 Jahren ab. Das KOKI in Gladbeck zeigt „Das Verschwinden des Josef Mengele“ am 27. März um 18 und um 20.30 Uhr. // ak



Foto: freepik.com

LESETIPPS FÜR JEDEN GESCHMACK

Von Lesern für Leser –
Die Humboldt-Buchhandlung stellt aktuelle Buchempfehlungen vor

Was lese ich als nächstes? Diese Frage stellt sich die ein oder andere Leseratte sicherlich regelmäßig. Eine Beratung vor Ort in den hiesigen Buchhandlungen ist Gold wert. Wer sich allerdings schon zuhause inspirieren lassen möchte, findet in unserer LebensArt jeden Monat neue Tipps der Buchhändlerinnen aus den Filialen der Humboldt-Buchhandlung in Bottrop, Kirchhellen und Gladbeck. Das sind die aktuellen Empfehlungen.

DIE GLÜCKSAGENTEN – ROMAN

Cécile Pardi, 20 Euro, Rezension von Daniela Maifrini

Perrine Delafoy berichtet uns schon zu Beginn, dass sie ein dreimonatiges Koma durchlebt hat, nach dem sie in ein noch schöneres Leben zurückgekehrt ist. Doch wie kam es dazu?

Perrine ist 50 Jahre alt, glücklich verheiratet mit Martin und seit ihrer Kündigung als Buchhalterin verunsichert und antriebslos. Sie fühlt sich nutzlos und geht kaum noch aus dem Haus. Als sie eines Tages doch einen Spaziergang unternimmt, findet sie unter einer Autobahnbrücke eine ver-

wahlteste Foxterrier-Hündin, die sofort ihr Herz erwärmt. Sie nennt sie Fanette und behält sie, fortan begleitet der Hund Perrine und Martin durchs Leben.

Fanette ist ein Segen für ihr neues Frauchen, sorgt sie doch dafür, dass Perrine aktiv aus dem Haus geht und tatsächlich mit Spaziergängern – vornehmlich anderen Hundehaltern – ins Gespräch kommt und wieder offener wird. Beim Besuch eines Cafés macht sie der verschüchtert wirkenden Kellnerin ein Kompliment für ihr schönes Lächeln und stellt fest, wie gut das beiden tut – der Kellnerin, weil sie sich über das Kompliment freut und ihr, weil sie etwas Gutes getan hat. Das bringt Perrine zu einem Plan: Wenn sie schon nicht für ihre Arbeit als Buchhalterin gebraucht wird, will sie eben eine andere Aufgabe: Sie will jeden Tag eine Glücksmission ausführen, um das Leben anderer schöner zu machen und sich selbst mit deren Glück zu belohnen. Hierzu ist Fanette eine willkommene Begleitung, denn die charmante Vierbeinerin wickelt alle um die Pfote.

Es kommt zu vielen rührenden Begegnungen, einem kleinen Feldzug gegen all den Pessimismus, die Schwarzseherei



Foto: arthurhiddlen / stock.adobe.com

und den grauen Alltag, bei denen Perrine wirklich helfen kann, sie wird eine „Glücksagentin“. Immer an ihrer Seite: ihr Mann Martin und die obdachlose Sylvie! Doch dann bringt ein Unfall sie ins Krankenhaus und ins Koma – ist es nun vorbei mit den Glücksmissionen?

Dieses Buch ist leicht und herrlich kitschig - trotzdem habe ich jede Seite genossen, denn wie schön wäre es, wenn wir alle hin und wieder eine kleine Glücksmission auf unserem Tagesprogramm hätten?

NEBELINSEL – THRILLER

Alice Feeney, 12 Euro, Rezension von Daniela Maifrini

Ausgerechnet am Tag seines größten beruflichen Erfolges muss Grady Green hilflos erleben, wie seine Ehefrau Abby unter mysteriösen Umständen verschwindet. Eine Welt bricht für ihn zusammen, und er kann nicht mehr schreiben. Das geht ein ganzes Jahr so, und er steht psychisch und wirtschaftlich am Abgrund als seine Agentin ihm anbietet, auf einer abgelegenen schottischen Hebrideninsel in eine alte Hütte zu ziehen, die sie ihm kostenlos überlassen will. Er macht sich also auf den Weg und erreicht schließlich die Insel – schon die Ankunft ist sonderbar und wird davon überschattet, dass Grady wieder einmal glaubt, seine verschwundene Frau gesehen zu haben.

Einmal angekommen entpuppt sich die Hütte als durchaus komfortabel, aber sehr abgelegen. Doch auch hier kann Grady nicht schreiben. Er gelangt (genau wie wir!) zu der Auffassung, dass er seinen eigenen Wahrnehmungen oft

nicht mehr trauen kann, und langsam verzweifelt er, bis in der Hütte versteckt ein verschwundenes Manuskript des prominenten Vormieters auftaucht, des verstorbenen Autoren Charles Whittaker. Grady schöpft Hoffnung. Er will das erfolgversprechende Manuskript überarbeiten und als eigenes Werk herausbringen.

Er stürzt sich also in die Arbeit, tut alles, um sich wach zu halten, er nimmt wahllos Medikamente ein, trinkt Alkohol als gäbe es kein Morgen und scheint nicht zu bemerken, wie merkwürdig alles auf dieser schönen Insel ist: So ist sie im Gegensatz zu allen anderen Hebriden dicht bewaldet. Die Bewohner sind eine verschworene Gemeinschaft, und jeder scheint sein Geheimnis in sich zu tragen. Viele Sachen sind verboten, andere Dinge sind unmöglich, zum Beispiel schafft er es nicht, die Insel wieder zu verlassen. Doch Grady ist sehr mit sich selbst beschäftigt, sodass er die Bedrohung, die wir deutlich wahrnehmen, nicht richtig registriert. Was ihm aber bewusst ist, ist die Tatsache, dass er mehrfach seine verschollene Frau sieht – und dass er sich gerade schuldig macht, weil er sich das Werk eines anderen Schriftstellers unter den Nagel reißt.

Der Psychothriller ist in Feeneys eigentümlicher Art geschrieben, die von Andeutungen und Geheimnissen lebt, ein unterschwellig bedrohliches Setting wird sehr bildhaft aufgebaut. Das Buch ist so unvorhersehbar, dass man immer beim Umblättern Gefahr läuft, dass auf der nächsten Seite das Unerwartete lauert. So schafft sie eine mysteriös-gruselige Atmosphäre, in der unser Grady recht hilflos agieren muss. Die Auflösung ist konstruiert, aber der Unterhaltungsfaktor ist bis zum Schluss extrem hoch.



1) Foto: Privat



2) Foto: Stadt Gladbeck

KURZ & KNAPP

ANNETTE DYBA BEI OPEN HOUSE IN GELSENKIRCHEN-BUER

Die Vernissage zur Gruppenausstellung OPEN HOUSE im Kunstmuseum Gelsenkirchen im Februar, in der auch Werke der Gladbecker Künstlerin Annette Dyba gezeigt werden, stieß auf viel Resonanz beim kunstinteressierten Publikum. Die Ausstellung läuft bis zum 26. April. Die Ausstellung OPEN HOUSE präsentiert Arbeiten von 20 Künstlern, die von einer Fachjury ausgewählt wurden. Dybas gezeigte Acrylbilder sind aus ihrer Serie Strukturwelten, in der sie sich mit dem Thema Struktur im Sinne von Wiederholung, Regelmäßigkeit, Systematik und zusammenhängendem Gefüge beschäftigt. Der 1. Bürgermeister der Stadt Gelsenkirchen, Manfred Leichtweis, sprach zur Eröffnung und besuchte auch die Ausstellungsflächen von Dyba. Auch zahlreiche

Gäste aus Gladbeck sind zur Vernissage gekommen. Dyba sagt: „Ich habe dort viele alte Bekannte wieder getroffen. Unter anderem auch Freunde aus Urzeiten, mit denen ich viele gemeinsame Erinnerungen von Jugendfahrten teile.“ Das Besondere an dem Museum als Ausstellungsort für Annette Dyba ist, dass dort auch Kunst von Günter Dohr (1936-2015) in der überregional bekannten kinetischen Sammlung präsentiert wird. Er war ihr ehemaliger Dekan und Dozent an der Fachhochschule Krefeld, der früheren Werkkunstschule, und während des Studiums arbeitete Dyba zudem für Herrn Professor Günter Dohr als Assistentin. Weitere Informationen zur Ausstellung finden Interessierte unter www.adyba.de. // **Abb. 1)**

GEMEINSAM STARK FÜRS HANDWERK

Als sich Vertreter des Gladbecker Handwerks Anfang 2023 an die Wirtschaftsförderung wandten, war ihr Anliegen klar. Die Sichtbarkeit und Zukunftsfähigkeit des lokalen Handwerks soll gestärkt werden. Was daraus entstanden ist, kann sich sehen lassen: ein lebendiges Netzwerk mit Strahlkraft für die gesamte Stadt. Aktuell sind 120 Meisterbetriebe im Netzwerk erfasst. Das Netzwerk beteiligt sich regelmäßig an Job- und Ausbildungsmessen in der Region. Ziel ist es, jungen Menschen zu zeigen, dass das Handwerk attraktive Ausbildungswege, sichere Perspektiven und vielfältige Aufstiegschancen bietet. Gerade vor dem Hintergrund zunehmender Herausforderungen bei der Unternehmensnachfolge ist diese Arbeit von zentraler Bedeutung. Mit

dem #NetzwerkHandwerkGladbeck existiert heute ein funktionierendes, praxisnahes Netzwerk in Gladbeck. Es wurde aus der Mitte der Betriebe initiiert, wird von ihnen getragen und ist offen für Weiterentwicklung. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung wird das Netzwerk kontinuierlich gestärkt und ausgebaut. Anfang März traf sich das Netzwerk zum 11. Mal, jetzt in den Räumen der SBR Aufzugstechnik GmbH mit Geschäftsführern Marc George und Benjamin Reining. Claudia Röttlingsberger (Schreinerei Röttlingsberger) informierte über zertifizierten Arbeitsschutz, Nicole Luchte (rebeq GmbH) über Nachhilfe für Auszubildende und kooperative Ausbildungsmöglichkeiten. // **Abb. 2)**



3) Foto: Stadt Gladbeck



4) Foto: Valerie Misz

ERFOLGE BEIM MUSIKWETTBEWERB „JUGEND MUSIZIERT“

Im feierlichen Rahmen des Vortragssaals würdigte die Musikschule der Stadt Gladbeck die jüngsten Erfolge ihrer Schülerinnen und Schüler beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. Musikschulleiter Rolf Hilgers und Gabriele Tichy, die erste Vorsitzende des Fördervereins, gratulierten den Preisträgerinnen und Preisträgern persönlich und hoben die herausragenden Leistungen der jungen Talente sowie ihrer Lehrkräfte hervor. Dass in Gladbeck das musikalische Miteinander großgeschrieben wird, zeigte sich insbesondere in den Kammermusikwertungen. Victoria Raphaela Fuchs und Henrik Pascal Fuchs (Blockflöte) erspielten sich aus den Klassen von Kornélia Borcsik und Britta Simons

mit 22 Punkten einen 1. Preis. Ebenfalls erfolgreich war das Holzbläser-Ensemble mit Niska Dorn, Emma Wolff (Blockflöte) und Johann Meyer (Fagott). Das Trio aus der Klasse von Kornélia Borcsik erhielt für sein Zusammenspiel 20 Punkte und einen 2. Preis. Auch in den Solowertungen gab es hervorragende Ergebnisse. Lea Quernhorst (Harfe, Klasse Christiane Voth) erreichte mit 23 Punkten einen 1. Preis. Ein herausragendes Resultat erzielte Yinuo Emma Chen aus der Klavierklasse von Ke-Hsuan Wang: Mit 24 Punkten sicherte sie sich nicht nur eine Spitzenwertung, sondern auch die Weiterleitung zum Landeswettbewerb, der Ende März in Dortmund stattfindet. // **Abb. 3)**

NACHTFLOHMARKT AM KOTTEN NIE

Am Freitag, den 16. Oktober 2026, findet am Kotten Nie auf der Bülser Str. 157 in Gladbeck der diesjährige Nachtflorhmarkt statt. In der Zeit von 18 bis 21 Uhr kann Altes, Kurioses und Spezielles im Schein der Taschenlampe getauscht, verkauft und gekauft werden. Alles, was in Kellern, Abstellkammern oder Dachböden schlummert und sich für den Nachtflorhmarkt eignet, kann angeboten werden. Neuware ist nicht erlaubt, gewerbliche Händler sind nicht er-

wünscht. Schon jetzt können sich Interessierte dazu einen Verkaufstisch sichern. Dafür wird eine Standgebühr von 25 Euro erhoben. Die Veranstaltung findet im Freien statt. Ein eventueller Regenschutz wie Pavillons muss selber mitgebracht werden. Nähere Informationen zum Nachtflorhmarkt erhalten Interessenten zu den bekannten Öffnungszeiten im Kottenbüro, telefonisch unter (02043) 66365 oder auf der Webseite www.kotten-nie.de. // **Abb. 4)**



Foto: freepik.de



Foto: lifeforstock / freepik.de

SCHNELLE FEIERABENDKÜCHE

Wenig Zeit, viel Geschmack: Fünf Rezepte, mit denen Sie in unter 30 Minuten etwas Leckeres und Nahrhaftes zaubern können

CREMIGE SPINAT-FRISCHKÄSE-PASTA

Zutaten

- 250 g Pasta (z. B. Penne oder Spaghetti)
- 150 g frischer Blattspinat
- 150 g Frischkäse
- 1 kleine Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 100 ml Sahne oder Milch
- 2 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer

Optional: Parmesan

Zubereitung

Die Pasta in reichlich Salzwasser al dente kochen. Währenddessen Zwiebel und Knoblauch fein hacken und in Olivenöl glasig dünsten. Den Spinat hinzufügen und kurz zusammenfallen lassen. Frischkäse und Sahne unterrühren, bis eine cremige Sauce entsteht. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die abgossene Pasta direkt unter die Sauce heben und alles gut vermengen. Nach Belieben mit frisch geriebenem Parmesan servieren.

OFENLACHS MIT ZITRONEN-KRÄUTER-KRUSTE

Zutaten

- 2 Lachsfilets
- 1 Bio-Zitrone
- 2 EL Semmelbrösel
- 1 EL Senf
- 1 EL gehackte Petersilie
- 1 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer

Zubereitung

Den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Lachsfilets auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und salzen sowie pfeffern. Zitronenschale abreiben und mit Semmelbröseln, Senf, Petersilie und Olivenöl vermengen. Die Masse gleichmäßig auf dem Fisch verteilen und leicht andrücken. Den Lachs etwa 12 bis 15 Minuten backen, bis er saftig gegart ist.

Mit Zitronenspalten servieren. Hierzu eignen sich hervorragend Salzkartoffeln.

SCHNELLE GEMÜSEPFANNE MIT FETA

Zutaten

- 1 Zucchini
- 1 Paprika
- 1 rote Zwiebel
- 150 g Kirschtomaten
- 100 g Feta
- 2 EL Olivenöl
- 1 TL getrockneter Oregano
- Salz, Pfeffer

Zubereitung

Das Gemüse in mundgerechte Stücke schneiden. Olivenöl in einer großen Pfanne erhitzen und zunächst Zwiebel und Paprika anbraten. Zucchini hinzufügen und einige Minuten mitgaren. Zum Schluss die Kirschtomaten unterheben und alles mit Oregano, Salz und Pfeffer würzen. Den Feta darüberbröseln und kurz erwärmen lassen, bis er leicht weich wird. Direkt aus der Pfanne servieren, pur oder mit frischem Baguette.



Foto: Lothar Drechsel / stock.adobe.com

ANZEIGE

INFO-ABEND 25. MÄRZ

17.00 UHR | ANGSTFREI ZU EINEM NEUEN LÄCHELN
18.30 UHR | FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG

Jetzt anmelden unter 02362/6099332



DR · SCHLOTMANN
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG



„Ich war gefangen in meiner Angst - bei Dr. Schlotmann begann mit festen Zähnen mein Neubeginn voller Zuversicht und Lebensfreude.“

Dietmar Ishorst, 61

Die Vorteile des „Allon4“-Konzepts

- ✓ Vermeidung von Knochenaufbau
- ✓ Gaumenfreier, festsitzender Zahnersatz
- ✓ Geringere Kosten durch weniger Eingriffe und geringere Implantatzahl

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | 02362/6099332



Foto: Michael Rogner / stock.adobe.com

RÜHREI MIT CHAMPIGNONS UND FRÜHLINGSZWIEBELN

Zutaten

4	Eier
150 g	Champignons
2	Frühlingszwiebeln

ANZEIGE

Stadt Gladbeck

Die schönsten SCHLAGER aller Zeiten

TICKETS

mit Lissi & Herr Timpe

DU GEHÖRST ZU MIR!

MITTWOCH, 15. APRIL, 19.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle, Gladbeck

VVK: ticketverkauf.gladbeck.de, Kasse der Stadthalle, Mo-Do, 10-13 Uhr



Foto: scerpica / stock.adobe.com

1 EL	Butter oder Öl
2 EL	Milch
	Salz, Pfeffer

Zubereitung

Die Champignons in Scheiben schneiden und in einer Pfanne mit Butter oder Öl goldbraun anbraten. Die Frühlingszwiebeln in Ringe schneiden und kurz mitdünsten. Eier mit Milch verquirlen, salzen und pfeffern und über die Pilze gießen. Bei mittlerer Hitze stocken lassen und dabei vorsichtig umrühren, bis das Rührei cremig ist. Am besten sofort mit frischem Brot genießen.

WÜRZIGE KARTOFFEL-BOWL MIT KRÄUTERQUARK

Zutaten

500 g	kleine Kartoffeln
1 TL	Paprikapulver
2 EL	Olivenöl
	Salz, Pfeffer
150 g	Magerquark
2 EL	Joghurt
	FrISCHE Kräuter (z. B. Schnittlauch, Petersilie)
1	Frühlingszwiebel

Zubereitung

Die Kartoffeln halbieren, mit Olivenöl, Paprikapulver, Salz und Pfeffer vermengen und bei 200 Grad etwa 20 Minuten im Ofen rösten. Inzwischen Quark und Joghurt glatt rühren, fein gehackte Kräuter und Frühlingszwiebel unterheben und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die knusprigen Kartoffeln in einer Schüssel anrichten und mit einem großzügigen Klecks Kräuterquark servieren. // vm



Foto: aureus GmbH

AKTUELLE TERMINE

MÄRZ

Samstag, 21. März

Werbegemeinschaft: In der Innenstadt findet ein frühlingshafter Kreativmarkt statt, von 10 bis 16 Uhr. Von der Hochtstraße bis rund um den Europaplatz bis zur Horster Straße gibt es Kunsthandwerk, DIY-Juwelen, Osterdeko, kulinarische Leckerbissen und mehr zu entdecken. Weiter Informationen hierzu finden Sie auf S. 9 in dieser Ausgabe.

Mittwoch, 25. März

Kulturamt: Zirkensisches Schauspiel-Spektakel „In 80 Tagen um die Welt“ von Soeren Voima nach Jules Verne in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Beginn: 19.30 Uhr. Tickets gibt es je nach Kategorie ab 22 Euro unter www.gladbeck.de.

Donnerstag, 26. März

Stadtbücherei: InterMezzo im Lese-café der Stadtbücherei. Zu Gast ist dieses Mal Kabarettist Özgür Cebe mit seinem Programm „Geist ist geil“. Beginn: 19.30 Uhr.

Tickets gibt es zu 18 Euro (9 Euro ermäßigt) im Vorverkauf unter www.stadtbuecherei-gladbeck.de.

Freitag, 27. März

KoKi: Das Kommunale Kino zeigt den Film „Das Verschwinden des Josef

Mengele“ um 18 und um 20.30 Uhr. Der Eintritt beläuft sich für Erwachsene auf 6 Euro, 1,50 Euro mit der Gladbeck-Card und ermäßigt 3 Euro. FSK: 12

Jovy: Livemusik im Jovy mit Excisemen und Querbeet. Eintritt frei, die Bands spielen für den Hut. Einlass ist ab 17.30 Uhr, Beginn um 18 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sonntag, 29. März

Neue Galerie: Artist Talk mit Aneta Kajzer und Sabine Maria Schmidt in der neuen Galerie Gladbeck. Beginn: 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

APRIL

Samstag, 4. April

Die Ü25: Die Ü25-Osternacht im Hotel van der Valk in Gladbeck. Mit DJ Ekki und DJ Craycee. Beginn: 20 Uhr. Tickets gibt es im Vorverkauf zu 15 Euro unter www.dieue25.de oder an der Hotelrezeption. Abendkasse: 20 Euro. Einlass ab 21 Jahren.

Löschzug Brauck: Osterfeuer am Feuerwehrgerätehaus, Welheimer Straße 30. Ab 16 Uhr erwarten Besucher Leckeres vom Grill, Getränke, Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß für Kinder sowie das gemütliche Feuer.

Montag, 13. April

DRK: Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle an der Friedrichstraße 53 von 14 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Mittwoch, 15. April

Kulturamt: Die schönsten Schlager aller Zeiten mit Lissi & Herr Timpe in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Beginn: 19.30 Uhr. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf S. 20 in dieser Ausgabe.

Mittwoch, 22. April

Forum Deutscher Musikhochschulen: Das Percussion-Duo „Timbreussion“ bringt das Programm „Das menschliche Zahnrad“ auf die Bühne. Der Eintritt beläuft sich für Erwachsene auf 6 Euro, 1,50 Euro mit der Gladbeck-Card und ermäßigt 3 Euro, zuzüglich 1,50 Euro Gebühren. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle.

Freitag, 24. April bis

Sonntag, 26. April

Street Food & Music Festival: Das Festival auf dem Willy-Brandt-Platz lädt zum Essen, Trinken und Tanzen ein. Weitere Informationen finden Sie unter www.street-food-music.de.



3,00% p. a.*

* Zinssatz einjährige Laufzeit // 1/5
der Anlagesumme

**Mit unseren Zinsen kommen Sie
schneller an Ihr Ziel !**

Unser aktuelles Angebot:

Rendite PLUS

Anlageprodukt: Fünf Sparkassenbriefe*
mit jährlicher Teilverfügbarkeit

Laufzeiten

1 Jahr	3,00 % p. a.**
2 Jahre	2,00 % p. a.**
3 Jahre	2,20 % p. a.**
4 Jahre	2,40 % p. a.**
5 Jahre	2,60 % p. a.**

* Mindestanlagesumme 10.000 Euro
Nur zusammen abschließbar
Das Angebot ist kontingentiert

** Jahreszinsen gültig f. d. Gesamtguthaben
des jeweiligen Spk-Briefes

Vertrieb: 30.03. - 10.04.2026



 **Sparkasse
Gladbeck**

Weil's um mehr als Geld geht.